

Montag, den 29. November 1880.

(4972—1)

Nr. 7388.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der **Localerhebungen für die Catastralgemeinde Podlipa** verfaßten Besitzbogen, berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse und Mappencopien hiergerichts vom 25. November l. J. angefangen durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß im Falle, als Einwendungen, welche schriftlich oder mündlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

8. Dezember l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn noch vor der Verfassung der Einlagen darum angefragt wird, und daß die Verfassung solcher Einlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24sten November 1880.

(4933—2)

Nr. 3454.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde St. Georgen** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten

Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 9. Dezember l. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 24. November 1880.

(4958—2)

Nr. 4699.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Tavornik und Iderskilog**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts

vom 27. November l. J.

an zur Einsicht ausliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen

am 2. Dezember 1880

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 25. November 1880.

(4872—2)

Nr. 16,296.

Rundmachung.

Die für das Jahr 1881 verfaßten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:

- der Stadtclasse,
- des Volksschulfundes,
- Armeninstitutsfundes,
- Bürgerospitalsfundes,
- allgemeinen Stiftungsfundes und
- Stadtanlehensfundes, —

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung

vom 22. November

bis 8. Dezember lauf. Jahres

in der magistratischen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. November 1880.

Anzeigebblatt.

(4846—1)

Nr. 8254.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Anton Satran) die exec. Versteigerung der dem Jernej Kotnik, resp. Michael Sterlj von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 617 fl. 50 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 418 ad Herrschaft Adelsberg reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1880,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten November 1880.

(4865—1)

Nr. 5873.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Suštar von Stein wird die exec. Versteigerung der dem Andreas Bidmar von Kalitna gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 4135 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

18. Dezember 1880,

18. Jänner und

18. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Oktober 1880.

(4902—1)

Nr. 6670.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Andreas Bidmar von Kalitna gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 4135 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

18. Dezember 1880,

18. Jänner und

18. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Oktober 1880.

(4849—1)

Nr. 5848.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Hočevar von St. Margarethen die exec. Versteigerung der dem Johann Rugar von Swur gehörigen, gerichtlich auf 1975 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 131 ad Herrschaft Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1880,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. Oktober 1880.

(4870—1)

Nr. 1677.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blaz von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar (als Rechtsnachfolger des Bartholomä Zalar von Rudofovo) gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nummer 334/327, Rectf.-Nr. 496 und Urb.-Nummer 335/327, Rectf.-Nr. 497 ad Grundbuch Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die

Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten April 1880.

(4934—1)

Nr. 6123.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei infolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 25sten August l. J., Z. 9543, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. k. l. Aarars) die neuerliche Vornahme der executiven Versteigerung der in den Verlass des Andreas Grobel von Huje gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlags-Nr. 20 der Catastralgemeinde Huje vorkommenden Realität angeordnet und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1880,

die zweite auf den

15. Jänner 1881

und die dritte auf den

15. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. September 1880.

(4818-2) Nr. 7055. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Laas (vertreten durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah) die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1880, Z. 5950, auf den 25. August 1880 angeordnet gewesene Relicitation der von der Maria Zakrajsek von Großoblat am 5. April 1874 um das Meistbot per 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajsek'schen Realität Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 343 ad Nadlischek auf den

23. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(4595-2) Nr. 4780.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass die in der Executionssache des Georg Stofic von St. Veit als Vormund der minderjährigen Johann Roth'schen Erben die dem Mathäus Kovat gehörige, in Kertina liegende Realität Einl.-Nr. 12, Steuergemeinde Kertina mit Bescheid vom 3ten August 1880, Z. 3754, auf den 4. Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung auf den

17. Jänner 1881 mit dem vorigen Anhang übertragen wird. R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Oktober 1880.

(4651-2) Nr. 9865.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Verars) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2616, bewilligte und mit dem Bescheide vom 23. September 1880, Z. 9689, aufgehobene dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Petrovic von Birkuz Hs.-Nr. 182 gehörigen, gerichtl. auf 780 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 147/1087 ad Haasberg reasumando auf den

23. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Oktober 1880.

(4653-2) Nr. 9319.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Balar von Oberotawa die executive Versteigerung der dem Mathias Melinda von Birkuz Hs.-Nr. 158 gehörigen, gerichtl. auf 4239 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 318 ad Haasberg, Rectif.- und Urb.-Nr. 2, Post-Nr. 82, ad Pfarrgilt Birkuz und Dired Urb.-Nr. 13 ad Gut Turulak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4637-2) Nr. 9296. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 9. Juni l. J., Z. 5498, auf den 10. September, 7. Oktober und 10ten November l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtl. auf 5515 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch auf den

19. Jänner, 19. Februar und 23. März 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4788-2) Nr. 5361.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sloskar von Sotawiz, Bezirk Haidenschaft, die executive Versteigerung der dem mindj. Franz Repic von Wischne Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 1662 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Rust.-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 253 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

8. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. November 1880.

(4594-2) Nr. 4984.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Glas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Glas hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Primozic von Prevolje wegen Anekennung des Eigenthumsrechtes der sub Einlags-Nr. 123 in der Steuergemeinde Unterlofses vorkommenden Waldparcelle Nr. 316 hiergerichts überreicht, worüber die Tagsetzung auf den 19. Jänner 1881 angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Primozic von Prevolje als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, sein Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Oktober 1880.

(4647-2) Nr. 6605. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Karl Galle von Freudenthal (durch Herrn Dr. von Schrey in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 23. März 1880, Z. 864, auf den 8. Juli, 4. August und 3. September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krašovic von Niederdorf Hs.-Nr. 97 gehörigen, gerichtl. auf 15.720 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 89, Urb.-Nummer 93 ad Graf Lamberg'sches Canonicat zu Laibach und sub Rectif.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 21 ad Pfarrhofsgilt Birkuz wegen schuldigen 180 fl. f. A. auf den

22. Dezember 1880, 26. Jänner und 25. Februar 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880

(4374-2) Nr. 3606.

Erinnerung

an Katharina Pavlovic, Maria und Johann Meden, Josef Dejak, Michael Delak, Josef Cerivenik, Georg Fersila, Lukas Sturm, Josef Princes, Georg und Blas Celebin, Johann Rabergoj, Thomas Franetic, Simon Celebin, Barbara Reichsfürstin von Porcia, Georg, Maria, Josef, Paul und Agnes Fröhlich, Josef Urbanic, Andreas Berhove, Johann Lanc, Andreas Jotlar, Maria, Valentine, Anna und Anton Vidmar, Franz, Gregor, Maria und Gertraud Jotler und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird der Katharina Pavlovic, Maria und Johann Meden, Josef Dejak, Michael Delak, Josef Cerivenik, Georg Fersila, Lukas Sturm, Josef Princes, Georg und Blas Celebin, Johann Rabergoj, Thomas Franetic, Simon Celebin, Barbara Reichsfürstin von Porcia, Georg, Maria, Josef, Paul und Agnes Fröhlich, Josef Urbanic, Andreas Berhove, Johann Lanc, Andreas Jotlar, Maria, Valentine, Anna und Anton Vidmar, Franz, Gregor, Maria und Gertraud Jotler und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Dejak von Senojetsch, Daniel Godina und Theresia Bianchi von Haidenschaft und Josef Sapla von Sturje (durch den Dr. Deu) die Klage de praes. 8. September 1880, Z. 3606, auf Erlöschung der Forderungen und Gestattung der Erfolgslung des Betrages per 553 fl. 5 kr. c. s. c. angebracht, und wurde zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. Dezember l. J., vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Anton Meden von Senojetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senojetsch, am 9. September 1880.

(4648-2) Nr. 6604. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Francisca Beer, verehelichte Sterle (durch Dr. Mosche in Laibach), wird die mit Bescheid vom 23. März 1880, Z. 771, auf den 8ten Juli, 4. August und 3. September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krašovic von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 15.720 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 89, 559/1 ad Haasberg, sub Rectif.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach, sub Rectif.-Nr. 24 und Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Birkuz wegen schuldigen 2000 fl. sammt Anhang auf den

8. Jänner, 9. Februar und 9. März 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(4608-2) Nr. 4787.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Jalouc von Sutina Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 950 fl. geschätzten, in Sutina gelegenen und sub Berg-Nr. 283/2 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880, die zweite auf den 26. Jänner 1881 und die dritte auf den

23. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 8. Oktober 1880.

(4635-2) Nr. 8386.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Urbas von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Bartholmā Jstenic von Oberdorf Hs.-Nr. 83 gehörigen, gerichtl. auf 6832 fl. 82 kr. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1880.

(4797-3) Nr. 7812. Dritte exec. Feilbietung des Gutes Boganiß.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am 13. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungs- saale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in Nr. 166, 169 und 174 der diesjährigen "Laibacher Zeitung" eingeschalteten Edictes vom 3. Juli 1880, Z. 4304, zur dritten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Boganiß geschritten werden. Vom k. k. Landesgerichtes Laibach, am 9. November 1880.

(4960-2) Nr. 8261. Concurß-Eröffnung

der Frau Theresia Eger in Laibach. Von dem k. k. Landes- als Handels- gerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurßordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Handels- register für Einzelfirmen zum Betriebe einer Manufactur- und Posamentierere- waren-Handlung in Laibach eingetra- genen Theresia Eger der kaufmännische Concurß eröffnet, zum Concurßcommis- sär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Carl Biditz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Herr Dr. Suppan, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 6. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurßcommissärs angeordneten Tag- fahrt, unter Beibringung der zur Be- scheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einst- weilen bestellten oder über die Ernenn- ung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vor- schläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Con- curßmasse einen Anspruch als Concurß- gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Jänner 1881 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concurßordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnach- theile zur Anmeldung und in der auf den

17. Jänner 1881, vormittags 10 Uhr, angeordneten Li- quidierungs-, zugleich Ausgleichs- tag- fahrt zur Liquidierung und Rang- bestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liqui- dierungs-Tagfahrt erscheinenden an- gemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraus- schusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Ver- trauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurßverfahrens wer- den durch das Amtsblatt der "Laiba- cher Zeitung" erfolgen. Laibach, 25. November 1880.

(4859-3) Nr. 7372. Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht in Lai- bach hat zur Einbringung einer For- derung des Johann Mahorč per 80 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Gregor Schein gehörigen, im vormalß magistratlichen Grund- buche Band 11, Seite 141 und Extract-Nr. 60 eingetragenen Liegen- schaften, u. zw. der Subrealität Const.- Nr. 5 in Hünerdorf im Schätzungswerte 1300 fl., dann des auf 100 fl. geschätzten Ackers am Golouz, bewil- ligt und zur Bornahme dieser Feil- bietung drei Tagsetzungen auf den 17. Jänner, 21. Februar und 21. März 1881,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beifügen angeordnet, daß der Verkauf obiger Realitäten beim drit- ten Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte stattfinden wird, und daß die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10proc. des Schätzungswertes zu Händen der Feilbietungs-Commission bar zu erlegen hat, sowie das Schät- zungsprotokoll und der Grundbuchs- extract in der hiergerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden können. Laibach, am 6. November 1880.

(4943-3) Nr. 6947.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Ex- ecutionssache des Josef Gorup und Franz Kalister von Triest gegen Andreas Lenarčič von Nadajneslo die mit dem Bescheide vom 13. März 1880, Z. 3338, auf den 26. August 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem peto. 280 fl. 60 kr. sammt Anhang auf den

7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über- tragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

(4813-2) Nr. 20,888.

Executive Fahrnissen- Versteigerung der Besitz- und Genussrechte.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Straba (durch Dr. Karl Ahazhiz) die exec. Feilbietung der dem Johann Litovic von Oberigg Nr. 8 gehörigen, mit ge- richtlichem Pfandrechte belegten und auf 3000 fl. geschätzten Besitz- und Genuss- rechte an der Realität Urb.-Nr. 108, Rectf.-Nr. 10 ad Lamberg'sches Canonicat pcto. 348 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1880, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach- mittags, hiergerichts mit dem Beifüge angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden würden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 25. September 1880.

(4899-2) Nr. 9103. Dritte exec. Feilbietung.

Am 13. Dezember 1880, vor- mittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Beschei- des und Edictes vom 13. August 1880, Z. 6532, die dritte executive Feilbietung der dem Marcus Smerkol von Randersch Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 27 der Stadtgemeinde Randersch vorkommenden, gerichtlich auf 830 fl. ge- schätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten November 1880.

(4812-3) Nr. 23,020.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Muhlvič von Unterwald Nr. 4, resp. dessen unbekannt Erben und Rechts- nachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo be- findlichen Andreas Muhlvič von Unter- wald Nr. 4, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht: Herr F. M. Schmidt von Laibach hat gegen sie hiergerichts eine Klage pcto. Warentaufschillings per 157 fl. 95 kr. eingebracht, welche dem ihnen zum Cura- tor ad actum ernannten Herrn Dr. von Schrey, Advocat in Laibach, zugestellt und über welche die Tagsetzung auf den

17. Dezember 1880

ausgeschrieben worden ist. Dessen werden sie zu dem Ende ver- ständiget, um bis zum Ablaufe obigen Termines entweder dem Herrn Dr. von Schrey ihre Befehle mitzutheilen, oder um die Bestellung eines andern Curators anzusuchen, oder endlich bei obiger Tag- setzung persönlich hiergerichts zu erscheinen. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 25. Oktober 1880.

(4944-3) Nr. 6906.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Ex- ecutionssache des Josef Gorup und Franz Kalister von Triest gegen Georg und Thomas Sabar von Dorn die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. März 1880, Z. 2180, auf den 26. August 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem pcto. 153 fl. 23 kr. s. A. auf den

7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über- tragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

(4946-3) Nr. 7333.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica die exec. Versteigerung der dem Kaspar Bidrič von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1748 fl. geschätzten Realität in Dorn Urb.-Nr. 334 ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1880 und die dritte auf den 28. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord- net worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. September 1880.

(4895-1) Nr. 24,155. Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Rechtsnachfolgern nach Lorenz Cerne in Bavogle Nr. 2 bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Johann Cerne von Badvor (durch Herrn Dr. Va- lentin Jarnik in Laibach) die Klage de praes. 3. November 1880, Z. 24,155, pcto 52 fl. 50 kr. sammt Anhang hier- gerichts eingebracht.

Da die Rechtsnachfolger nach Lorenz Cerne unbekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. von Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt und zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tag- setzung auf den

7. Jänner 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an- geordnet.

Hievon werden dieselben mit dem Bedeuten verständiget, daß sie ihre Rechts- behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigenß diese Rechtsache mit dem schon auf- gestellten Curator ad actum Herrn Dr. von Schrey verhandelt und entschieden werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, Lai- bach, am 5. November 1880.

(4877-1) Nr. 7278.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bont von Grafnik (durch Herrn Dr. Janger in Gili) die executive Relicitation der der Josefa Rejnilt in Sagor gehörig gewesenen, laut Relicitationsprotokolls de praes. 7. Oktober 1879, Z. 8066, von oca mindj. Aloisia und Johanna Rejnilt um 900 fl. erstandenen Realität Urb.- Nr. 188 ad Gallenberg Einl.-Nr. 19 der Steuergemeinde Sagor bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

22. Dezember 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amts- gebäude in Littai mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten November 1880.

(4945-3) Nr. 6801.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Ex- ecutionssache des Johann Zalaznil von Loitsch gegen Johann Dstank von Stermica die mit dem Bescheide vom 12. März 1880 angeordnete exec. dritte Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt pcto. 41 fl. 48 kr. s. A. auf den 7. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts über- tragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

(4847-3) Nr. 8210.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Poktaj von Gorenje wird die mit Bescheid vom 24. März 1877, Z. 2939, auf den 21sten August 1877 angeordnet gewesene und jöhin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Ra- delsegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

14. Jänner 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten November 1880.

Dankfagung.

Vom Comité der am 18 d. M. in den hiesigen Braubaus-Localitäten anlässlich des Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin stattgehabten Abendunterhaltung wurde an den gefertigten Ortschulrath ein Reinertragnis im Betrage per 180 fl. mit der Bestimmung übergeben, diesen Betrag zum Ankauf von Kleidern und Beschuhung für arme Schulkinder der Volksschule in Gottschee zu verwenden.

Der gefertigte Ortschulrath sieht sich angenehm verpflichtet, in erster Linie den Spendern der mitunter sehr schönen und wertvollen Gewinne zum Glückseligen, ferner sämtlichen Theilnehmern an diesem Feste, sowie besonders jedem einzelnen der Herren Comitémitglieder, durch deren thätige Mitwirkung ein so bedeutendes Reinertragnis erzielt wurde, den aufrichtigsten und innigsten Dank auszusprechen.

Ortschulrath Gottschee, am 26. November 1880.

Der Vorsitzende: Anton Gauß.

Für ein Großhandlungshaus Reisender gesucht.

(4954) 3-2
der die Sprachen des Küstengebietes und die Spezerei-Kundschaft persönlich kennt; Photographie und Zeugnis-Abschriften unter „D. G. 945“ befördert Otto Maasch qu. Gaafenstein & Bogler, Wien.

A. Eberhart,

Congressplatz (Sternallee) Haus-Nr. 5, empfiehlt sein reich sortirtes Lager von Damen- u. Kinderröcken, gestrickte Wolle, Filz, Tuch und Noiré.

Gilets,

gestrickt, mit und ohne Kermel.

Alle Battungen Camaschen.

Strümpfe

von Wald-, Schaf- und Baumwolle.

Winter-Handschuhe, gewirkte, Tuch- und Pelzhandschuhe.

Woll- und Chenillen-Tücher

von 80 kr. bis 6 fl.

Gestrickte Hosen, Seelenwärmer, Fäustlinge, Pulswärmer, Dauben, Schuderl, Woll-Jankerl, Muffe, Capuchons, Colliers, Kniewärmer, Leibbinden, Stüzl mit Daumen.

Filz-Kleider.

Unterziehleibl.

von Seide, Schaf- und Baumwolle, weiß und färbig. (4821) 3-2

Gummi-Bonbons,

wirksamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (4066) 25-9

Gerechtfertigtes Aussehen

macht unsere zur Patentierung angemeldete

Feuerlöschmasse,

deren Erprobung am 15. Oktober nächst dem k. k. Arsenal vor behördlicher Commission

und zahlreichem Publicum stattfand, bei welcher Gelegenheit mit Petroleum, Benzin und Terpentin getränkte und dann angezündete Gegenstände während des intensivsten Brandes fast momentan gelöscht wurden.

Diese Masse ist frei von ägenden Bestandtheilen, geruchlos, widersteht großer Kälte und wird wie Wasser auf den Brand gespritzt.

Preise ab hier:

Bei Abnahme eines Petroleumfasses 6 fl. per 100 Kilogr. incl. Faß.

Bei kleineren Quantitäten 10 fl. per 100 Kilogr. excl. Entballage.

NB. Brandobjekte, welche mit dieser Masse bestrichen werden, leisten dem Feuer sofort Widerstand, können aber nachträglich abgewaschen werden, ohne daß Flecken bleiben.

Prospecte gratis und franco.

Wasserglasfabrik van Baerle & Co.,

Wien, X., Wielandgasse Nr. 3. (4789) 10-3

Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

8 Mill. 379,760 R.-M.

innerhalb weniger Monate sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 90,500 Losen 16,640 Gewinne, und zwar eventuell

400,000 R.-Mark,

speziell aber

1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. a 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. a 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. a 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 4 Gewinne à 8000 M., 8 Gew. à 6000 M., 52 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 108 Gew. à 3000 M., 214 Gew. à 2000 M., 10 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 533 Gew. à 1000 M., 676 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 26,345 Gew à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

15. und 16. Dezember 1880

festgesetzt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/4, das halbe " " 3 " " fl. 1 1/4, das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr., und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das Haus Steindecker hat binnen kurzer Zeit grosse Gewinne von Mark 125,000, 80,000, 30,000, 20,000, mehrere von 10,000 u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendung oder auf Verlangen der Interessenten durch meine Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma (4510) 8-5

J. Steindecker,

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg. P. S. Das Haus Steindecker — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.

(4844-2) Nr. 8339.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Oktober 1880, Z. 7525, bekannt gemacht:

Es sei den Tabulargläubigern Katharina Prebec von Smerje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Jeroschek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 5. November 1880.

Schön! Gut! Billig!

Für Mikolo und Weihnachten

empfehle ich mein großes Lager von

Galanterie- u. Spielwaren

jeder Art,

als: Puppen, Küchen, Zimmer, Herde, Bilder-Bücher, Armaturen, Waffen, Pferde, alle Arten Gesellschafts-Spiele; dann Albums, Mappen, Glas-, Galanterie-Lederwaren u. a. m. in reichster Auswahl.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Joh. P. Schreyer, Laibach,

Spitalgasse. (4981) 5-1

Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt



Paris 1878 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.

Peter Möller

in Christiania (Norwegen).

Ritter des Wasa- und St. Olafs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Dronheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea Norwegica 1854.

Fabrikant und alleiniger Lieferant von Möllers reinstem Lofoten-Leberthran (Cod liver oil.)



Preis 1 fl.



Schutz-Mark.

Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

Dieser Thran in Möllers eignen Fabriken Kabelvaug, Stamsund und Guivig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus frischen ausgesuchten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabrikorte selbst in Flaschen gefüllt, ist von blassgelber natürlicher Farbe, olivenöligem Geschmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scrophela, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen.

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatsesse.

Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“.

Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und en gros durch das General-Depôt

Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.

In Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Cilli: J. Kupferschmidt, Apoth.; Fiume: Fr. Jechel Kaufmann; Gleichenberg: F. Krasowecz; Graz: J. Purgleitner, Joh. Eichler, Anton Nodwed, Anton Reichel, Ad. Jakič, Ed. Riedel, Barmherzige Brüder, „zum Granatapfel“, Apotheker; Klagenfurt: Herm. Kommetter, P. Birnbacher, Jos. Nussbaumer, Apotheker; Leibnitz: Othmar v. Russheim, Apoth.; Marburg a. D.: Max Moric & Comp.; Neugradiska: D. v. Dienes, Apotheker; Rudolfswert: Dom. v. Rizzoli, Apotheker; Stainz: Val. Timouschek, Apotheker; Tschernembl: Dr. Linhardt, prakt. Arzt; Windischgraz: G. Kordik, Apotheker. (4771) 10-2

(4862-2) Nr. 6464.

Curatorbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Furlan aus Draschza wird in der Klagsache des Matthäus Kosir von Draschza peto Erbtheiles per 40 fl. sammt Anhang ein Curator ad actum in Person des Lorenz Turšič von Draschza aufgestellt und demselben der Tagatungsbescheid für den 31. Dezember 1880 behändigt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Oktober 1880.

(4970) Nr. 9268.

Berichtigung.

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. November 1880, Z. 4718, wird bekannt gemacht, daß dem Florian Stubie nicht Johann Stubie, sondern Johann Jurca von Jablaniz zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Lattai, am 21sten November 1880.

Heizbare Zimmer in Tüffer.

Zum Kaiser-Franz-Josefs-Bade Tüffer sind heizbare, mit Defen versehene und vollkommen eingerichtete Zimmer zu haben. (4947) 4-2

Näheres bei der Inspection daselbst.

(4861-1) Nr. 6465.

Curatorbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Furlan von Draschza wird in der Klagsache der Helena Kosir von Draschza peto Erbtheiles per 40 fl. sammt Anhang ein Curator ad actum in Person des Lorenz Turšič von Draschza aufgestellt und demselben der Tagatungsbescheid für den 31. Dezember 1880 behändigt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Oktober 1880.